

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen



Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

Protokoll 11. Sitzung Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung

23. Oktober 2019,
im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden

Wiesbaden, den 10. Dezember 2019

Rahmendaten der Sitzung

11. Sitzung Runder Tisch (RT) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Termin: 23. Oktober von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Sitzungsort: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)







Sitzungsleitung: Heike Blaum und Steffen Wachter

Anlagen zum Protokoll:

- Anlage 1: Liste der Teilnehmenden
- Anlage 2: Folien der Haupt-Präsentation
- Anlage 3: Folien Bianca Bilgram
- Anlage 4: Folien Kim Lisa Marcus

Begrüßung und Vorstellung Tagesordnung

Nachdem Frau Labonté die Stabsstelle Ländlicher Raum als neue Aufgabe im Umweltministerium übernommen hat, ist Frau Conrad für die Leitung der Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie zuständig und begrüßt die Mitglieder des Runden Tisches sowie die Vortragenden der Sitzung. Hier heißt sie insbesondere Bianca Bilgram, Leiterin der Geschäftsstelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Deutsche UNESCO-Kommission e.V herzlich willkommen sowie Silvia Fengler, die als Referatsleiterin für Bildung für nachhaltige Entwicklung im HMUKLV das Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) auf politischer Eben fördert. Im Anschluss begrüßen Heike Blaum und Steffen Wachter die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Runden Tisches (RT). Steffen Wachter betont, dass das Thema Nachhaltigkeit auch dank der Fridays for Future-Bewegung derzeit einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert hat. Der RT möchte in seiner Sitzung ermitteln, wie diese Stimmung für das Thema BNE genutzt werden kann sowie im Rahmen des Vortrages von Bianca Bilgram erfahren welche Entwicklungen sich im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes (NAP) BNE getan haben. Steffen Wachter gibt einen Überblick über die Tagesordnung:

    	<h2 style="margin: 0;">Tagesordnung</h2> <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p style="margin: 0;">Nachhaltigkeitsstrategie Hessen: strukturelle Neuausrichtung der Gremien und aktuelle Schwerpunkte</p> </div> <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p style="margin: 0;">Bildung für nachhaltige Entwicklung ab 2020 – Erfahrungen und zukünftige Entwicklungen im Weltaktionsprogramm, bundesweit und in Hessen</p> </div> <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p style="margin: 0; text-align: center;"><i>Kleingruppenarbeit mit integrierter Pause und Präsentation der Ergebnisse im Plenum</i></p> </div> <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p style="margin: 0;">Bessere Zugänge und Information über Angebote der Mitglieder des RT BNE</p> </div> <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p style="margin: 0;">Aktuelle Informationen: Klimabildung in Hessen, RENN.west und weitere Berichte</p> </div> <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p style="margin: 0; text-align: center;">Ausblick und Ende</p> </div>	
---	---	---

3

Zentrale Ergebnisse der Sitzung

- BNE wurde im Rahmen der Laufzeit des Weltaktionsprogramms 2015-2019 und der Nationalen Plattform BNE in Deutschland deutlich gestärkt. Allerdings reichen die bisherigen Anstrengungen, die Entwicklung in Deutschland, Hessen und der Welt nachhaltiger zu gestalten, bei weitem nicht aus.
- Dafür benötigt es stärkere Bemühungen in der Aus- und Fortbildung BNE bei Lehrenden und Multiplikatoren, eine ganzheitliche Verankerung von BNE, die stärkere Verknüpfung von non-formalen und formalen Bildungsbereichen sowie die Schaffung von Synergien.

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen: strukturelle Neuausrichtung der Gremien und aktuelle Schwerpunkte

Es berichtet Susanne Conrad:

Im Jahr 2018 feierte die Nachhaltigkeitsstrategie (NHS) ihr 10jähriges Bestehen. Da ein großes Interesse an einer kontinuierlichen Weiterentwicklung besteht, wurde in diesem Zusammenhang ein sechsköpfiges Gremium aus Expertinnen und Experten mit der Erstellung eines Peer Reviews beauftragt. Der Peer Review (PR) schlug eine Neustrukturierung der NHS vor, die auf dem Hessischen Bündnis für Nachhaltigkeit im Frühjahr 2019 beschlossen wurde und derzeit umgesetzt wird (Anlage 2, Folie 8). Der Schwerpunkt BNE im Rahmen der NHS erhielt dabei ein großes Lob für seine Aktivitäten, Netzwerke und Strahlkraft (Anlage 2, Folie 6 u. 7). (Ergänzende Information: Hessen ist das einzige Bundesland, das Nachhaltigkeit im Schulgesetz verankert hat.) Auf diesem Erfolg solle man sich laut PR aber nicht ausruhen, sondern weiterhin thematisch am Puls der Zeit bleiben. Auch der RT ist ein positives Vorbild z.B. für andere Bundesländer. Im Rahmen der alten NHS-Struktur nahm die Nachhaltigkeitskonferenz sowohl eine beratende wie auch entscheidende

Funktion ein. Als Resultat des PR erfolgt hier eine klarere Aufteilung in zwei Organe (Anlage 2, Folie 8). Auf der einen Seite entscheidet das Hessische Bündnis für Nachhaltigkeit (HBN) jedes Jahr im Frühjahr, mit welchen Schwerpunkten sich die NHS im darauffolgenden Jahr beschäftigt. Das Nachhaltigkeitsforum (NHF) bereitet jährlich im Herbst gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen und Institutionen Vorschläge und Input für das HBN vor. Eine weitere Neuerung ist die Initiative für nachhaltiges Wirtschaften in Hessen. Diese wird derzeit durch einen Steuerungskreis konzipiert und soll im Rahmen des 2. HBN im Frühjahr 2020 an den Start gehen. Der Steuerungskreis Leitbild (LB) arbeitet momentan eine klare Zielrichtung für die NHS aus. Auch das LB soll auf dem 2. HBN verabschiedet werden.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung ab 2020 – Erfahrungen und zukünftige Entwicklungen im Weltaktionsprogramm, bundesweit und in Hessen

Bianca Bilgram war bereits zu Beginn des Weltaktionsprogramms BNE (WAP) 2015 zu Gast bei der konstituierenden Sitzung des RT BNE. Nun gibt sie einen Einblick in die derzeitigen Entwicklungen (Anlage 3). Das Potenzial der derzeitigen bottom-up-Bewegungen (Fridays for Future) sollte zur Förderung von BNE auf nationaler wie auf Länderebene für die BNE genutzt werden. SDG 4.7 der Vereinten Nationen will bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben (Anlage 3, Folie 5). Für die Umsetzung der BNE hat die UNESCO eine Roadmap mit fünf Handlungsfeldern entwickelt (Anlage 3, Folie 7). Frau Bilgram betont, dass innerhalb von fünf Jahren nicht alle Ziele vollendet werden konnten und man deshalb die offenen Aspekte auch im neuen WAP weiter berücksichtigen wird. Die bisherige Gremienstruktur der Nationalen Plattform BNE wird auch im neuen Programmentwurf erhalten bleiben – mit einem neuen Schwerpunkt auf dem Jugendforum (Anlage 3, Folie 9). Der bisherige Nationale Aktionsplan BNE bleibt auch in der neuen Phase weiterhin bestehen (Anlage 3, Folie 11). Frau Bilgram hebt hervor, dass das Monitoring zeigt, dass die Lehrkräfteausbildung beim Thema BNE nach wie vor eine Herausforderung darstellt. Dies wird von ihr als kritisch bewertet, da das Thema bereits seit einigen Jahren auf der Agenda steht. Im Rahmen der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (2016) wurde BNE als eigenständiger Unterpunkt bei SDG 4 aufgenommen. Allerdings wurden dazu bislang noch keine Indikatoren definiert. Damit das Thema auf der Agenda bleibt und noch weiter auf allen Ebenen integriert wird müssen hier aktiv Maßnahmen ergriffen werden (Anlage 3, Folie 17). Einzelne Bundesländer sind hier Vorreiter: seit 2017 gibt es deutschlandweit BNE-Zertifizierungen, Landeskoordinatoren für BNE und BNE ist bereits in 8 Ländern an Kultusbehörden angesetzt (Anlage 3, Folie 18). Auch Hessen ist beim Thema BNE stark vertreten. Dennoch zieht Frau Bilgram folgendes Zwischenfazit (Folie 20):

- Die bisherigen Anstrengungen, die Entwicklung der Welt nachhaltiger zu gestalten, reichen bei weitem nicht aus. Beispielsweise zeigen beim Thema BNE ganze 13% der Lehrkräfte keinerlei Reflektiertheit und bewerten ihre Kenntnisse durchschnittlich nur mit ausreichend.
- BNE wurde während des Weltaktionsprogramms in Deutschland deutlich gestärkt
- Vorreiterrolle Deutschlands international weiter gestärkt
- BNE ist ein zentrales Handlungsfeld von Bund und Ländern bzgl. SDG 4
- BNE als Treiber der Agenda 2030 international etabliert

Daraus schließt Frau Bilgram, dass es folgende Aktivitäten braucht (Folie 21):

- Stärkere Anstrengungen in der Aus- und Fortbildung im Bereich BNE der Lehrenden und Multiplikatoren in allen Bildungsbereichen
- Eine Stärkung des allgemeinen Verständnisses von BNE auch als transformative und politische Bildung, die Handeln für nachhaltige Entwicklung als Ziel hat
- BNE ganzheitlich verankern
- Verknüpfung von non-formalen und formalen Bildungsbereichen stärken (BNE Bildungslandschaften)
- Mehr Synergien schaffen (u.a. auch mit Sozialpartnern/Wirtschaft)

WAP – wie geht es weiter nach 2019?

- In einem Zeitraum von 1 ½ Jahren hat der UNESCO Exekutivrat in einem sehr inklusiven Konsultations-Prozess einen Entwurf für die Nachfolge des WAP und die Weiterführung von BNE nach 2019 entwickelt. Im Juni 2020 soll es dann eine globale Auftaktkonferenz geben, bei der das neue Programm „Education for Sustainable Development“ (ESD 2030) vorgestellt und freigegeben wird.
- Dabei sollen bis 2030 bewährte Elemente des Weltaktionsprogramms fortgeführt und gleichzeitig noch stärker die Regierungen einzelner Mitgliedsstaaten angesprochen werden. Bis dato hat es eine Konzentration auf Keypartner-Staaten gegeben.
- Bei der Umsetzung müssen laut Frau Bilgram folgende neuen Voraussetzungen beachtet werden: „Disruptive ideas“ zur Schaffung von Transformation, struktureller Veränderungen, „Technological shifts“ aufgrund von Digitalisierung und ungleicher Verteilung von technischem Fortschritt.
- Dabei soll berücksichtigt werden, dass BNE sämtliche 17 SDGs und die Agenda 2030 sowie die dadurch entstehenden Zielkonflikte adressiert. Die Entwicklung einer Roadmap befindet sich dabei bereits in der Umsetzung (Anlage 2, Folie 28).

Aktuelle Informationen: Klimabildung in Hessen

Es berichtet Silvia Fengler:

In der Klimabildung gibt es zahlreiche Entwicklungen. Das HMUKLV führte im vergangenen Jahr vier große Förderprojekte durch, schulte viele Multiplikatoren und entwickelte Materialien. Ein Erfolg ist das Schuljahr der Nachhaltigkeit in der Sekundarstufe 1, das intensiv nachgefragt wird. Im Bereich Ernährung ist BNE Leitbild für den Ernährungsführerschein, zum anderen werden Schulgärten als Bildungsräume für BNE erschlossen. Seit Beginn des laufenden Schuljahres ist mit dem [„Portal Klimabildung“](#) eine neue Plattform mit Informations- und Aktionsmaterialien sowie einer Projektdatenbank verfügbar. Unterstützung erhält das Portal von zahlreichen Partnern wie HMUKLV, HKM und Fachzentrum Klimawandel (Anlage 1, Folien 18-24).

RENN.west – Rückblick 2019

Es berichtet Kim Lisa Marcus:

Im ablaufenden Jahr wurden durch das RENN.west-Netzwerk wieder viele Aktionen initiiert (Anlage 4). Eine Aktivität war die Ideenschmiede Nachhaltigkeit an hessischen Hochschulen. Eine weitere Aktion war die „Aktionswoche Nachhaltige Lebensstile“. Zusammen mit Netzwerk n veranstaltete

RENN außerdem Veranstaltungen mit Erstsemestern sowie Workshops zu BNE an Hochschulen. Kürzlich startete Renn.west die Kampagne „Ziele brauchen Taten“, um die SDGs gemeinsam mit diversen Kooperationspartnern in der Bevölkerung bekannter zu machen. Dazu wurden drei Kurzfilme produziert, die auf öffentlichen Bildschirmen in Bahnhöfen, Bussen, Stadien etc. gezeigt werden. Außerdem gibt es eine SDG-Zeitung, einen Flyer und einen so genannten Wirbel. Eine Übersicht aller Materialien, die über RENN.west kostenfrei bezogen werden können, findet man auf der Website www.ziele-brauchen-taten.de. Im Anschluss an die Sitzung wird das SDG-Mobil, der mobile Infostand der Kampagne, vorgestellt.

Weitere Berichte:

Frau Bell berichtet von der [Auszeichnungsveranstaltung Hessische Umweltschule](#), bei der am 22. Oktober 119 hessische Schulen in Großkrotzenburg prämiert wurden.

Es berichtet Frau Dr. Kleihauer:

Sie konnte den Auftrag nach dem letzten RT eine Arbeitsgruppe für BNE an Hochschulen zu gründen noch nicht finalisieren. Ein Grund ist auch, dass es in der zuständigen Abteilung des HMDK einen Wechsel gab. Sobald klar ist, wer vonseiten des Ministeriums bei der AG dabei ist wird ein erster Termin kommuniziert. Frau Dr. Kleihauer bittet darum interessierte Hochschulen auf die Arbeitsgruppe aufmerksam zu machen. Derzeit ist eine gute Phase für die Gründung einer solchen AG, da gerade der Hochschulpakt neu verhandelt wird.

Es berichtet Frau Blaum:

Der VCI veranstaltet alle zwei Jahre einen Nachhaltigkeitspreis für Azubis in den Unternehmen. Dieses Mal war das Thema Konsum von Kleidung. Durch den Wettbewerb waren die jungen Menschen kreativ und wurden für das Thema nachhaltiger Konsum sensibilisiert. Das Format fördert in besonderer Weise das Engagement der Auszubildenden.

Ausblick

Steffen Wachter kündigt an, dass im Rahmen des nächsten RT intensiv über bessere Zugänge und Informationen zu Aktivitäten der Mitglieder der Runde diskutiert werden soll. Er befürwortet eine stärkere Vernetzung sowie die Möglichkeit Informationen weiterzugeben.

Der nächste 12. Runde Tisch BNE wird nach der Sitzung des Bündnisses Nachhaltigkeit im Frühjahr 2020 stattfinden. Termin, Ort und Themenschwerpunkt werden so bald als möglich bekannt gegeben.

Wichtige Termine:

25. Oktober 2019 – Nachhaltigkeitsforum

17. März 2020 – BilRes Netzwerkkonferenz in Berlin

25. Juni 2020 – 12. Sitzung Runder Tisch BNE

10. September 2020 - 6. Tag der Nachhaltigkeit